



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Sonntag, 25.11.2018, 11:00

Hotel IBIS Linz City, Kärtnerstraße 18-20, 4020 Linz

Teilnehmer:

1	HURSKY Christian	Präsident	
2	DUFTNER Johannes	Vizepräsident, LV T	
3	KNAPP Friedrich	Vizepräsident, LV K	Entschuldigt
4	MODLIBA Franz	Vizepräsident, LV NÖ	Entschuldigt
5	PÖCKSTEINER Johann	Vizepräsident, LV W, KOM	
6	VORREITER Günter	Finanzreferent	
7	BERTI Rudolf	Präsidium, LV S	Entschuldigt
8	HUBER Christian	Präsidium, LV ST	
9	LÄNGLE Philipp	Präsidium, LV V	
10	MITTERHUEMER Günter	Präsidium, LV OÖ	
11	PALLITSCH Clemens	Präsidium, LV B	Entschuldigt
12	KAMMERHUBER Hubert	KOJ	Entschuldigt
13	SCHMIDBAUER Andrea	Genderbeauftragte	Entschuldigt
14	SCHNEIDER-ZINNER H.	BT Frauen, KOA	
15	STUMMER Hans	KOT	Entschuldigt
16	BAUMEGGER Siegfried	Bundesjugendtrainer	
17	SHENGELIA David	Bundestrainer	
18	KASTNER Walter	Generalsekretär	
19	KRASSNITZER Franz	Vertretung Knapp, LV K	
20	KINDL Christian	Vertretung Modliba, LV NÖ	
21	KOLLER Hans-Jürgen	Vertretung Kammerhuber	

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Beginn der Sitzung: 11:00 Uhr

Präsident Hursky stellt die Beschlussfähigkeit fest begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt jene Vorstandsmitglieder, die leider verhindert sind.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

Bericht des Präsidenten

Sportpolitik

Förderungen 2019-2022

Der ÖSB hat unmittelbar am Tag nach der Präsidiumssitzung im September mit dem Beschluss des Budgets 2019 die Nachricht über die tatsächliche Förderhöhe für 2019 erhalten. Da im letzten Moment vom Fördergeber zusätzlich zur Grund- und Projektförderung auch die erfolgsbezogenen „G5-Förderung“ in den Basisbetrag für die Förderhöhe einbezogen wurde, verliert der ÖSB zwar aufgrund des neuen Berechnungssystems 6% verglichen mit 2018 wird aber in den nächsten vier Jahren Förderungen in folgender Höhe erhalten:

2019-2022
308.406 Euro pro Jahr

2019
Dank Mehrmitteln aus dem Budget des Sportministers wurde die Förderung aufgestockt:
331.664 Euro

Der befürchtete schmerzliche Schnitt ist somit glücklicherweise nicht eingetreten.

Der Schachsport war im Prozess des neuen Sportgesetzes in führender Rolle für die Nicht-Olympischen Sportarten aktiv. Trotz der guten Förderung für den ÖSB sind die Erfolgskriterien und die Auswertung der Potenzialanalyse der Fachverbände zu hinterfragen. Die Erfolgskriterien benachteiligen die Nicht-Olympischen-Sportarten krass. Die Auswertung der Potenzialanalyse lässt ebenfalls Fragen offen. Wir haben diesbezüglich im Rahmen des Fachverbandsgesprächs 2018 bei der Bundes-Sport-Agentur bereits einen Termin für 2019 vereinbart. Ziel ist es für die nächste Bewertung, sie wird erst in vier Jahren erfolgen, Missverständnisse auszuräumen und Verbesserungen durchzuführen. Die Einstufung des Schachsports wurde den Unterlagen für die Sitzung beigelegt.

FIDE/ECU

Hursky berichtet, dass Johann Pöcksteiner beim ECU Kongress in Batumi als Mitglied des Kernteams von Zurab Azmajparashvili zum Vizepräsidenten der ECU gewählt wurde und gratuliert recht herzlich, weil auch der Stellenwert Österreichs damit erhöht wird. Er hat damit die Möglichkeit die Entwicklung des Schachsports in Europa aktiv mitzugestalten.

Der FIDE Kongress in Batumi stand ganz im Zeichen der Wahl eines neuen Präsidenten. Kirsan Ilyumshinov ist nicht mehr angetreten. Die Kandidaten waren Dvorkovich, Makropoulos und Short. Sie haben im Vorfeld und beim Kongress ihre Programme und Ideen vorgestellt.

Die Präsentation von Dvorkovich unmittelbar vor den Wahlen war überzeugend und professionell. Short hat seine Kandidatur überraschend zurückgezogen und Dvorkovich unterstützt. Makropoulos hat hingegen mehr gegen Dvorkovich gekämpft als für sein eigenes Programm. Das kam bei den Delegierten nicht gut an und könnte die Stimmen der noch Unentschlossenen gekostet haben. Dvorkovich wurde mit einer 103 Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Makropoulos hat 77 Stimmen erhalten.

Inzwischen wurden erste Schritte vom neuen Präsidenten gesetzt. Unter anderem wurde ein „Management Board“ installiert, das alle Geschäfte der FIDE führen wird. Ihm wurde ein eigenes Statut gegeben. Der WM-Zyklus der Frauen ist dem der Herren angepasst worden. Zudem soll es finanzielle Erleichterungen für die Verbände geben. Das FIDE Budget wurde deutlich aufgestockt.

In der Zone 1.2 (Österreich, Deutschland, Slowenien, Schweiz, Bosnien, Kroatien, Israel, FYROM und Kosovo) wurde mit dem Kroaten Alojzije Jankovic ein neuer Zonenpräsident gewählt. Er ist damit Nachfolger von Robert Zsifkovits.

WM 2020

Österreich bemüht sich weiter mit Wien um die Austragung der WM 2020. Im August fand mit Vertretern von FIDE und Agon eine Besichtigung der möglichen Spielorte statt. Im Gespräch waren das Haus der Industrie, die Marx-Halle und das Museumsquartier. Letzteres hat voll überzeugt und wäre ein perfekter Spielort für die WM. Gespräche mit dem Ministerbüro und der Stadt Wien verliefen durchaus positiv. Eine Unterstützung vom Bund ist mündlich zugesagt. Es folgten weitere Gespräche in Batumi und in London mit Agon. Ein Treffen mit Dvorkovich kam leider nicht zustande.

Die nächsten Schritte sind ein Personenkomitee zu gründen, die Unterstützung von Bund und Stadt schriftlich zu bekommen und die Bewerbung bis Ende Februar 2019 abzugeben. Die Vergabe ist dann von der FIDE bis Ende März 2019 vorgesehen. Schon jetzt hat die beabsichtigte Bewerbung für die WM dem ÖSB viel Publicity gebracht.

Bericht des Finanzreferenten

Der Kassenbericht 2018, die EAR 2018 und die Konten 2018 wurden mit Stand 31.10.2018 ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Das Budget 2019 wird in der optionalen Variante dem Protokoll beigelegt. Ergänzt wurde noch das beantragte K-Projekt (Kooperationsprojekt mit allen drei Dachverbänden) mit 18.000 Euro Ausgaben, 9.000 Beitrag ÖSB und 9.000 Euro Einnahmen von den Dachverbänden.

Der Förderantrag für das K-Projekt wurde ausgesendet. Hier wird nun vom Projektverantwortlichen Siegfried Baumegger bis Anfang Dezember eine Ausschreibung für die Nachwuchskoordinatoren vorbereitet. Sie sollen bis Ende Jänner bestellt werden.

Kastner spricht an, dass die UNION derzeit keinen Bundesfachwart für Schach hat. Als mögliche Kandidaten werden Rudolf Berti und Franz Krassnitzer vorgeschlagen.

Berichte Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Besonders erwähnt wird der Einsatz einer Fitnesstrainerin bei der WM 1418. Er hat positive Auswirkungen für das Team gebracht.

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Shengelia geht zusätzlich noch auf den historischen 14. Platz des Herrenteam bei der Olympiade in Batumi ein.

Harald Schneider-Zinner

Der schriftliche Bericht des Frauentrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Schneider-Zinner betont den guten Teamgeist der Frauen und sieht die Entwicklung des Kaders sehr positiv. Die jüngsten Entwicklungen der Elozahlen bestätigen dies.

Sportausschuss

Hursky bedankt sich auch bei den Trainern für die tollen Ergebnisse in diesem Jahr in allen Bereichen!

Kader

Das Protokoll der Sitzung vom 19. November wurde ausgesandt. Hursky präsentiert in der Sitzung mit einer Powerpoint-Präsentation die neuen Kader-Kriterien.

Grundsätzlich ist es notwendig die Kaderkriterien noch stärker Richtung „Sport“ auszurichten, daher sind auch die Kriterien entsprechend anzupassen.

Im Bereich U8/U10 werden wir uns verstärkt mit der Förderung der Spielerinnen und Spieler befassen. Unterstützung für die Landesverbände erfolgt auch durch die Trainer aus dem künftigen K-Projekt.

Folgende Zielsetzungen gelten für die Jugend-Kader. Der A-Kader ist Spielern offen mit dem Ziel IM (FGM Frauen). Der B-Kader für Spieler mit dem Ziel FM plus Chance auf IM.

Der A-Kader wird auch für die besonderen Talente aus U8/U10 geöffnet (z.B.: Balint). Dem Bundestrainer steht es frei zudem Spieler in die Kader aufzunehmen, welche die Elo-Kriterien nicht erfüllen, aber dennoch entsprechende Leistungen bringen (z.B. Scherthner, er trainiert noch nicht lange).

Die Kaderkriterien liegen dem Protokoll bei (Excel).

Es kommt zu einer regen Diskussion, insbesondere über die neuen Kriterien für den Jugend B-Kader. Die Landesverbände sorgen sich um Kriterien, die keiner mehr erfüllt (Länge), den Verlust von Kaderplätzen bedeuten (Kindl) und Nachteile bei Landesförderungen bringen könnten, die oft von der Anzahl der Spieler eines Landesverbandes in den Bundeskadern abhängen (Duftner).

Beschluss:

Die B-Kaderkriterien werden wie folgt mit einer Stimmenthaltung beschlossen:

	Jahrgang	B 2020	B 2019	M 2020	B 2020
U18	2001	2250	2150	2050	1950
	2002	2200	2100	2000	1900
U16	2003	2150	2050	1950	1850
	2004	2100	2000	1900	1800
U14	2005	2000	1900	1800	1700
	2006	1900	1800	1700	1600
U12	2007	LV	LV	LV	LV
	2008	LV	LV	LV	LV
U10	2009	LV	LV	LV	LV
	2010	LV	LV	LV	LV
U08	2011	LV	LV	LV	LV
	2012	LV	LV	LV	LV

Jeder Landesverband hat fünf Freiplätze für die Altersklassen U08, U10 und U12 und zusätzlich weitere drei Freiplätze, die für alle Altersklassen verwendet werden können.

Beschluss: Die Kaderkriterien für die Erwachsenenkader werden wie vorgelegt beschlossen. Die Kader für 2019 sind mit Stand 1.11.2018 somit:

HERREN A-KADER / Trainer: D. Shengelia						
Rg.	titel	nachname	vorname	gebJahr	elo	fideid
1	GM	Ragger	Markus	1988	2701	1610856
2	GM	Shengelia	David	1980	2522	13601270
3	GM	Dragnev	Valentin	1999	2494	1634852
4	IM	Schreiner	Peter	1992	2480	1621645
5	GM	Diermair	Andreas	1986	2478	1612468
HERREN A-MM-KADER / Trainer: David Shengelia						
Rg.	titel	nachname	vorname	gebJahr	elo	fideid
1	IM	Gajek	Radoslaw	1998	2471	1125893
2	IM	Horvath	Dominik	2003	2449	1642561
3	IM	Blohberger	Felix	2002	2434	1632051
4	IM	Mesaros	Florian	2000	2432	1629220
5	FM	Morgunov	Marc	2005	2364	1640305

HERREN B-KADER						
Rg.	titel	nachname	vorname	gebJahr	elo	fideid
1	IM	Froewis	Georg	1990	2431	1618423
2	IM	Kreisl	Robert	1986	2427	1613880
3	IM	Menezes	Christoph	1996	2421	1617001
HERREN C-KADER						
Rg.	titel	nachname	vorname	gebJahr	elo	fideid
1	IM	Schwabeneder	Florian	1992	2451	1626191
2	IM	Halvax	Georg	1993	2424	1619543
3	IM	Kessler	Luca	1997	2407	1600087
4	IM	Schachinger	Mario	1985	2396	1616773
5	IM	Huber	Martin Christian	1998	2337	1623435
FRAUEN KADER / Trainer: Harald Schneider-Zinner						
Rg.	titel	nachname	vorname	gebJahr	elo	fideid
1	WGM	Theissl-Pokrona	Regina	1982	2306	14902052
2	WIM	Ragger	Anna-Christina	1985	2306	1614142
3	WIM	Exler	Veronika	1990	2277	1620550
4	WFM	Trippold	Denise	1998	2212	1625594
5	WFM	Polteraer	Chiara	2000	2206	1638165
6	WFM	Teuschler	Barbara	1984	2178	1602047
7	WIM	Newrkla	Katharina	1992	2162	1621629
8	WFM	Hapala	Elisabeth	1994	2137	1622080
9	WFM	Novkovic	Julia	1972	2119	12000086
10	WFM	Schloffner	Jasmin-Denise	2000	2119	1631209
11	WFM	Fröwis	Annika	1994	2095	1621432
12	WFM	Mayrhuber	Nikola	2000	1984	1637819

Überlegt wird noch den B- und C-Kader zusammenzuführen.

Angesprochen wird der Fall Marc Morgunov. In der FIDE gibt es zwei Kommissionen, die dafür zuständig sind: „Anti-Cheating“ und „Ethics“. Wir haben in Batumi mit den Vorsitzenden der Kommissionen Gespräche geführt. Die FIDE wird sich aller Voraussicht nach dem in Österreich gefällten Urteil mit einer Sperre bis Ende April 2019 anschließen. Wegen der Umbesetzung der Kommissionen gibt es aber noch keine schriftliche Bestätigung.

K-Projekt (Gemeinsames Projekt mit den Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ, UNION)

Aufbauend auf das Konzept des Jugend B-Kaders werden mit dem K-Projekt Nachwuchskoordinatoren neu eingesetzt, die in vier Regionen (Nord, Süd, West, Ost) die Nachwuchsarbeit der Landesverbände im bundesweiten Sinne koordinieren und den Trainern „Know-How“ für die regelmäßige Trainingsarbeit vermitteln. Ziel ist es ein höheres und einheitlicheres Leistungsniveau für die Aufnahme in den Jugend A-Kader zu schaffen und damit die Chancen für eine Laufbahn als Spitzensportler zu verbessern.

In einem zweiten Schwerpunkt werden die vier Nachwuchskoordinatoren Stützpunktvereine in den Ländern besuchen und dort beispielhaft unterrichten. Zudem werden diese Koordinatoren den Vereinen beratend in deren Vereinsaktivitäten beistehen und Kontakte für Kooperationen mit Dachverbänden in der Nachwuchsarbeit, im Schulschach und in der Fortbildung der Funktionäre vermitteln.

Dieses Projekt ist im Budget mit 18.000 Euro geplant, davon kommen 9.000 Euro von den Dachverbänden.

Die Umsetzung erfolgt in diesen Schritten:

- a) Auswahl der vier Koordinatoren bis spätestens 31. Jänner 2019
- b) Einladung der Vereine sich für ein Stützpunktprojekt zu bewerben 1. Februar 2019.
- c) Entwicklung eines konkreten Umsatzplanes bis spätestens 28. Februar 2019
- d) Auswahl der Vereine bis spätestens 15. März 2019.
- d) März 2019: Start der Arbeit der Koordinatoren in den Landesverbänden und Vereinen.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Meldewesen

Berichtet wird über die Sitzung der Meldereferenten vom 20. Oktober. Hier wurde die Entwicklung eines Online-Anmeldeformulars besprochen. Es wird von Herzog in den nächsten Wochen/Monaten vorbereitet.

Diskutiert wird das Problem der Anmeldung von Spielern, die bei einem Turnier teilnehmen das in Österreich national gewertet wird, aber nicht bei einem Verein angemeldet sind (v.a. jugendliche Einsteiger, Ausländer).

Beschluss:

Alle Spielerinnen und Spieler, die in eine österreichische Personenummer bekommen müssen mit einem Formular angemeldet werden. Das gilt auch für jene, die nicht für einen Verein angemeldet werden.

Die praktische Umsetzung beginnt sofort und ist mit der Einführung des Online-Meldeformulars ausnahmslos durchzuführen.

Beschluss TUWO Änderung Staatsmeisterschaften

Der vorgelegte Antrag wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

§ 10 Die Staatsmeisterschaft

10.1 Die Staatsmeisterschaft wird alljährlich durchgeführt und in ein international gewertetes Open mit mindestens 9 Runden und einer Elountergrenze von 2000 Elo integriert. **Für Jugendliche gilt eine Elountergrenze von 1900. (AUT Elo, FIDE Elo).**

10.2 Die Frauenstaatsmeisterschaft wird ebenfalls im Rahmen desselben Turnieres alljährlich durchgeführt, wobei Spielerinnen ab 1900 Elo spielberechtigt sind.

~~10.3 Ausnahmen für Jugendspieler in Bezug auf die Elountergrenze auf Vorschlag von Bundestrainern liegen im Ermessen des Veranstalters.~~

10.3 Im Sinne von § 2.4 werden für die Endwertung der Staatsmeisterschaft nur österr. Staatsbürger und FIDE-Österreicher herangezogen, eine Beschränkung des Teilnehmerfelds des Opens liegt entgegen §2.4 im Ermessen des Veranstalters.

10.4 Der bzw. die bestplatzierte Spieler/in erhält den Titel "Österreichischer Staatsmeister xxxx".

10.5 Die bestplatzierte Spielerin erhält den Titel "Österreichische Staatsmeisterin xxxx".

Beschluss

Der vorgelegte Antrag für die Frauenbundesliga wird wie folgt beschlossen:

Ergänzung:

18.3 i. Jeder Verein darf in seine Kaderliste nur solche Spielerinnen aufnehmen, welche am 7. September des betreffenden Jahres bei ihm als Stammspieler oder Frauengast gemeldet und spielberechtigt waren.

(Punkt i. wird zu j.)

Strafen: Brett 1: € 200,- statt € 100.-. Brett 2 € 150,- statt € 75.-

(gilt ab der Saison 2019/2020)

Beschluss Präzisierung Durchführungsbestimmungen Bundesliga

Der vorgelegte Antrag wird wie folgt beschlossen:

2. Kaderlisten

2.1 Die Kaderlisten der Bundesligen sind den Vorsitzenden bis spätestens 14. September jeden Jahres zu übersenden und dürfen danach nicht mehr geändert werden.

Beschluss:

Die Meisterschaften 2020 werden wie folgt vergeben:

Staatsmeisterschaft Standardschach:

LV Steiermark, Organisatorin: Andrea Schmidbauer

15.-23.02.2020, Hotel Novapark, 8010 Graz, Fischeraustraße 22

Staatsmeisterschaft Rapid/Blitz:

LV Steiermark / Schachfreunde Graz, Organisator: Christian Huber

04.-06.09.2020, Hotel Novapark, 8010 Graz, Fischeraustraße 22

Österreichische Meisterschaften Jugend

LV Kärnten

ÖM 1618: 03.-09.04.2020, St. Veit

ÖM 1214: 29.05.-02.06.2020, St. Veit

ÖM 0810: 11.-14.06.2020, St. Veit

BLMM/Rapid/Blitz: 23.-26.10.2020 oder 26.-29.11.2020, St. Veit

Österreichische Meisterschaft Senioren

LV Kärnten

03.-09.04.2020, St. Veit, Fuchspalast

Beschluss

Der Antrag von Kärnten auf Änderung des Anhang 3 zur TUWO wird wie folgt beschlossen:

3.5 Treten nicht mehr als 50% der Spieler einer Mannschaft zu einem Wettkampf (einer Runde) an, werden alle Partien dieses Wettkampfes zugunsten des Gegners gewertet. Folglich müssen bei einem Mannschaftswettkampf auf 6 Brettern (1. und 2. BL) zumindest 4, bei einem Mannschaftswettkampf auf 4 Brettern (FBL) zumindest 3 Spieler antreten.

Diese Regelung gilt ab der Saison 2018/2019.

Disziplinarordnung

Überarbeitet gehört die Disziplinarordnung des ÖSB. Die Mitglieder des Rechts- und Berufungsausschusses werden um thematische Vorschläge ersucht.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Hans Pöcksteiner berichtet über das Filmprojekt einer georgischen Filmemacherin. Sie soll im Rahmen ÖSB 2020 bezüglich der WM 2020 im Zuge ihres Projektes auch gleich zwei Imagefilme mitmachen. Gespräche wird es von Hursky, Pöcksteiner, Kastner und Neumeier mit ihr geben.

Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Anträge

Siehe Technische Kommission.

Allfälliges

Kastner informiert über die Anti-Cheating Bemühungen der FIDE. Der ÖSB wird sich mit diesem Thema beschäftigen müssen. Geplant ist eine Fortbildungsveranstaltung für Organisatoren und Schiedsrichter.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Termin nächste Sitzung: Wird noch bekannt gegeben. Voraussichtlich 2./3. März 2019. Geplanter Schwerpunkt: 100 Jahre ÖSB 2020.

Christian Hursky
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift